

Mai 2024

Liebe Mitglieder,

die neue Reisesaison hat begonnen und wir freuen uns, welche vielfältigen Angebote Sie sich alle wieder für die Bewohner und Gäste der Region überlegt haben. Bei uns in der Geschäftsstelle waren die letzten Wochen einmal mehr durch umfassende Marketingaktivitäten geprägt.

Der Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V. ist seit über 30 Jahren für unsere Heimat, für die Menschen hier vor Ort und die Gäste in den Städten und Dörfern aktiv. Gemeinsam mit Partnern und regionalen Akteuren gestalten wir die touristische und kulturelle Entwicklung der Region. Seit dem letzten Jahr gehören wir außerdem zur jüngsten sächsischen Destination CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION., wodurch sich viele neue Chancen für überregionale Werbemaßnahmen eröffnen. Wir standen und stehen in intensivem Austausch mit dem Team von CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION., um überregionale Aufmerksamkeit für unsere ländliche Region auf uns zu ziehen. Alle Neuigkeiten lesen Sie in unserem aktuellen Newsletter.

Ihr Team der Geschäftsstelle
des Heimat- und Verkehrsvereins „Rochlitzer Muldental“ e.V.

Aktuelles aus der Zusammenarbeit mit **CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION.**

Tourismuswerbung für internationale Gäste: HVV war beim 50. GTM, dem wichtigsten Branchentreff für Touristiker in Deutschland, dabei

Vom 21. bis 23. April 2024 fand der Germany Travel Mart™, kurz GTM, in Chemnitz statt. Der GTM ist die größte Vertriebsveranstaltung für den deutschen Incoming-Tourismus, also für die Reisen von Gästen aus dem Ausland nach Deutschland. Dabei wurden hunderte Vertreter der Reiseindustrie und Presse aus aller Welt empfangen.

Als Teil von CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. haben wir beim GTM gemeinsam den Gästen gezeigt, warum es sich nicht nur im Kulturhauptstadtjahr 2025 lohnt, nach Chemnitz und in die Region drumherum zu reisen. Es gab interessante Gespräche mit Gästen

aus dem Ausland, die beispielsweise an den Schlössern und Burgen der Region oder an Natur-Geheimtipps interessiert waren. Außerdem lernten Reiseeinkäufer und Medienvertreter bei drei Bustouren die Region und speziell Schloss Rochsburg und Schloss Rochlitz kennen. Wir freuen uns, dass wir bei dieser einzigartigen Chance dabei sein durften.



Foto: Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region e. V.

Für unsere
Region

Robin Helmert von den Eisenbahnfreunden Chemnitztal war in CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. Werbegesicht für die Wertschätzungskampagne für den Tourismus in Sachsen

Die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch hat am 8. März 2024 eine Wertschätzungskampagne für den Tourismus in Sachsen gestartet. Dafür wurden sieben Tourismus-Akteure – aus jeder der sieben sächsischen Tourismusregionen einer – ausgewählt, die mit Leidenschaft ihren ganz persönlichen Beitrag zum Tourismus in Sachsen leisten. Als einer der Akteure war Robin Helmert von den Eisenbahnfreunden Chemnitztal dabei. Er gab in der Kampagne CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. sein Gesicht und steht für die Industriekultur in unserer touristischen Destination.

„Für uns als kleiner Verein ist jede Werbung wichtig und so eine Kampagne natürlich gigantisch. Der Fototermin mit Interview war ein lockeres Gespräch mit der Agentur und es hat Spaß gemacht, ihnen den Museumsbahnhof zu zeigen. Es ist eine Ehre für mich, dass ich als eines der Motive ausgewählt wurde. Aber natürlich ist bei uns im Verein, aber auch in der ganzen Region, die touristische Arbeit eine Teamleistung. Ich stehe also nur stellvertretend für alle Engagierten. Und passend zum Motto von Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas 2025 ‚See the unseen‘ hoffen wir natürlich, dass uns durch die Kampagne auch Menschen sehen, die unsere Museumsbahn vorher noch nicht gekannt haben“, erzählt Robin Helmert.



Foto: Ralf Jerke

Ziel der Kampagne war es, die Wertschätzung für den Tourismus als wichtigen Wirtschaftsfaktor in Sachsen zu steigern. Mehr als 91.000 Gastgeber und Tourismusprofis stehen Tag für Tag bereit, um Gästen und Ausflüglern eine schöne Zeit zu ermöglichen. Damit prägen sie das Bild von Sachsen in der Welt und halten die touristische Wirtschaft in Schwung.

Die Kampagne war auf Großflächenplakaten zu sehen, außerdem online (<https://bei-uns-in-sachsen.de/de/gastgeber-tourismusprofis/lokfuehrer-robin>) sowie auf Branchenveranstaltungen.

Ideenschmieden im Geoportal Porphyrhaus: Erste interessante Gesprächsrunden

Seit April 2024 gibt es im Geoportal Porphyrhaus auf dem Rochlitzer Berg ein neues Veranstaltungsformat: die „Ideenschmieden“.

Beim ersten Termin am 11. April war „Frauenpower“ gefragt. Schon zu Beginn der Vorstellungsrunde waren das Staunen und die Bewunderung der 11 Teilnehmerinnen, die sich auf den Weg ins Geoportal Porphyrhaus gemacht hatten groß: Geschichten über einen beruflichen Neustart mitten in der Corona-Krise, Wettbewerbsgewinne für besondere Gästeführungen, Projekte für ein Open-Air-Kino oder ein Reparatur-Café, mittelalterliche Tänze und Theaterführungen oder „lebendige Ecken“ in alten Gebäuden – die Vielfalt an Angeboten, die für Besucher und Einwohner des Rochlitzer Muldentales in den letzten Jahren entwickelt wurden, waren für die Akteurinnen selbst überraschend.

Einigkeit herrschte bei allen Frauen zwischen 27 und 62 Jahren, dass die Schönheit der Natur und der kulturelle Wert der Heimat ein echter Schatz sind, den es sich lohnt, zu entdecken.

Natürlich kamen in der lebhaften Diskussion auch Bedingungen zur Sprache, die diesen Entdeckungen nicht besonders förderlich sind: fehlende Anbindungen zum öffentlichen Nahverkehr, die oft vergebliche Suche nach einer Gaststätte oder die nur kleinräumig vorhandenen Übernachtungsangebote sind kein Geheimnis, sondern beschäftigen viele Menschen, die zwischen Mittweida, Rochlitz, Penig und Burgstädt im ländlichen Raum unterwegs sind.

Doch bei so vielen bereits umgesetzten Projekten und positiven Erfahrungen hatte Pessimismus kaum eine Chance: „frau“ hörte sich gegenseitig zu, tauschte erste Kontakte und Erfahrungen aus.



1. Ideenschmiede „Frauenpower“
am 11.04.2024 im Geoportall Porphyrrhaus

Wie können wir es schaffen, die Wahrnehmung und Wertschätzung für Kulturnachmittage, Vorträge, Wanderungen oder handwerkliche Produkte zu erhöhen? Wie können wir unsere Mitmenschen davon überzeugen, dass man nicht für jedes Freizeitangebot nach Chemnitz oder Leipzig fahren muss? Oder dass die Kultur im ländlichen Raum nicht „ausgestorben“, sondern überaus lebendig ist? Dass Natur mehr als eine langweilige Kulisse ist, nämlich ein Ort zum Auftanken und Kräfte sammeln, in dem das Lernen ganz nebenbei und entspannt erfolgen kann?

Ähnliche Gedanken kamen auch bei der 2. Ideenschmiede auf, die sich am 15. Mai den Schwerpunkt „An Schienen und Wegen gelegen ...“ gesetzt hatte. 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren interessiert an einer besseren Vernetzung von bestehenden Angeboten. Deutlich wurde, dass in der Region ein großer Bedarf an Projektförderung besteht. Außerdem ist es eine Herausforderung für die Vereine, die ehrenamtliche Arbeit zu schultern und Nachwuchs zu gewinnen – Themen, die sicher auch bei der Ideenschmiede im September wieder aufgegriffen werden.

Weitere Termine der „Ideenschmieden“:

„Porphyrrkeks und Muldenschachtel“

(Mittwoch, 21. August)

Thema „Regionale Produkte“ – das Rochlitzer Muldental zum Essen, Aufstellen, Anziehen, Riechen, ... was gibt es noch?

„Vereint im Rochlitzer Muldental“

(Mittwoch, 25. September)

Vereine sind unser kulturelles und gemeinschaftliches Rückgrat – was fällt dem einen leicht und dem anderen schwer?

„Kinder an die Macht“ (Mittwoch, 9. Oktober)

zwischen „Mama, da will ich hin“ und Schulausflügen: Spiel, Spaß, Spannung und ein bisschen Lernen in Museen, bei Workshops und im Wald – für alle, die Kinder „im Blick“ haben

Kommen Sie gern an diesen Tagen ab 17 Uhr zu einer ungezwungenen Gesprächsrunde in das Geoportall Porphyrrhaus zwischen Gleisbergbruch und Waldspielplatz.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wenn wir wissen, dass Sie kommen, können wir uns mit unserem Imbissangebot besser auf den Abend einstellen. Es wird daher um Anmeldung per E-Mail an kontakt@rochlitzer-muldental.de bei Anja Schwulst gebeten.

Fremdsprachige Gästeführer gesucht

Durch unsere Zusammenarbeit mit CHEMNITZ, ZWICKAU, REGION. und die zunehmende überregionale Werbung wird es immer wichtiger, auch internationale Gäste in der Region betreuen zu können. Für Pressereisen und Gästeführungen sind wir daher noch auf der Suche nach Personen, die für fremdsprachige Führungen angefragt werden können. Bitte melden Sie sich bei uns unter presse@rochlitzer-muldental.de, wenn Sie selbst Führungen in Englisch oder einer anderen Fremdsprache anbieten können oder jemanden kennen, der dafür in Frage kommt.

Bekanntmachung aus der Geschäftsstelle

Sören Polzt-Homuth hat die Geschäftsstelle des HVV und vom Regionalmanagement im Land des Roten Porphyrs verlassen. Die Beschäftigung endete ordentlich zum 30. April 2024. Herr Polzt-Homuth wird sich künftig neuen Aufgaben widmen. Der Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins „Rochlitzer Muldental“ e.V. bedankt sich für die gemeinsame Zusammenarbeit der letzten Jahre und wünscht ihm alles Gute.

Die Stelle wurde neu ausgeschrieben.

Veranstaltungsrückblicke

Bei unserer **30. Frühjahrswanderung** ging es am 21. April 2024 zusammen mit Dorothea Palm von Penig über Wolkenburg und zurück.

Zehn Teilnehmer waren mit von der Partie und freuten sich über viele Informationen rund um die Natur sowie Kirche, Schloss und Park in Wolkenburg.

Beim **Aktionstag „Steinreich“** im Naturkundemuseum Leipzig vertrat Anja Schwulst am 21. April 2024 das Geoportal Porphyrrhaus zusammen mit anderen Akteuren aus dem Geopark Porphyrrland.

Viele junge Familien mit Kindern nutzten die Gelegenheit zum Basteln, Meißeln, Spielen oder Zeichnen rund um Geologie und Erdgeschichte. Dabei wurden kleine Fachgespräche geführt und auch Ausflugstipps gern angenommen.

Unter dem Motto **„Alles Porphyr – oder was...?“** hatten wir am 27. April 2024 Prof. Dr. Heiner Siedel von der Technischen Universität, Institut für Geotechnik, Fachbereich Angewandte Geologie zu Gast in der „Alten Lateinschule“ in Rochlitz.

Der Geopark Porphyrrland, Gästeführer, Mitglieder des Rochlitzer Geschichtsvereins und touristische Dienstleister hatten so die Möglichkeit, noch ganz viel Wissen zum Rochlitzer Porphyrtuff zu ergattern. Unter dem Titel „Vom Glutwolkeabsatz zum ‚Heritage Stone‘: Der einmalige Weg des Rochlitzer Porphyrtuffs“ konnten wir vielen interessanten Fakten lauschen.

Aus der
Region

Wir sind für Sie da! Sprechen Sie uns an!

Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereines „Rochlitzer Muldental“ e. V.

Burgstraße 6 | 09306 Rochlitz

Telefon: 03737 78 63 620 | Telefax: 03737 78 63 622

info@rochlitzer-muldental.de

facebook.com/rochlitzer.muldental | instagram.com/rochlitzermuldental

www.rochlitzer-muldental.de